

**Tabelle 1: Datengrundlage und Bewertungsmethodik Umweltbericht**

Schutzgü- ter	Datengrundlage (Quelle, Aktualität)	Methodik Bewertung (Bezug Planflächen)
Schutzwert <b>Tiere und Pflanzen sowie biologische Vielfalt</b>	<p><b>Biotope und Flora</b></p> <p><u>Folgende Datensätze liegen bereits vor:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• BTLN – flächendeckende Biotop- und Landnutzungskartierung Brandenburg, LfU (2009)</li> <li>• BBK – Selektive Biotopkartierung Brandenburg (geschützte Biotope und FFH-Lebensraumtypen nach § 30 BNatSchG und § 18 BbgNatSchAG), LfU (2023)</li> <li>• Landschaftsprogramm Brandenburg, MLUR (2000)</li> <li>• Moore (sensible Moore und Niedermoore), LfU (2014, 2021)</li> <li>• Grundwasserabhängige Landökosysteme, LfU (2020)</li> <li>• Digitales Feldblockkataster (InVeKoS), Land Brandenburg (2024)</li> <li>• Standarddatenbögen der FFH-Gebiete</li> <li>• Pflege- und Entwicklungspläne und FFH-Managementpläne</li> <li>• Bebauungspläne Briesen (Mark), Amt Oder Vorland (2025)</li> <li>• Flächenpool, Flächenagentur Brandenburg (2025)</li> <li>• Eingriff- und Kompensationsflächen EKIS, LfU (2025)</li> <li>• Waldfunktionenkartierung, Landesbetrieb Forst Brandenburg (2011)</li> </ul> <p><u>Folgende Datensätze wurden/ werden angefragt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Forstgrundkarte, Erstaufforstungen Landesbetrieb Forst Brandenburg</li> <li>• Landschaftsplan, Flächennutzungspläne Briesen (Mark)</li> </ul> <p><b>Schutzgebiete</b></p> <p><u>Folgende Datensätze liegen bereits vor:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grenzen und Verordnungen von Schutzgebieten NSG, LSG und FFH, LGB (2023) (Verordnungen liegen zum Teil vor)</li> <li>• Lage und Verordnungen von Großschutzgebieten, SPA-Gebieten, LfU (2022)</li> <li>• Lage von WSG, LGB (2024)</li> <li>• Lage von ND, UNB LOS (2025)</li> <li>• Lage von FND/GLB, UNB LOS (2025)</li> </ul> <p><u>Folgende Datensätze wurden/ werden angefragt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schutzgebietsverordnungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Darstellung der <b>Biotoptypen</b> auf Grundlage der flächendeckenden und selektiven Biotopkartierung</li> <li>• Kennzeichnung der gesetzlich geschützten Biotope nach § 30 BNatSchG sowie § 17 und § 18 BbgNatSchG</li> <li>• Kennzeichnung von potenziell schützenswerten Biotoptypen, die gemäß BTLN geschützt oder potenziell geschützt sind, bei denen der CIR-Code jedoch nicht aussagekräftig genug ist.</li> <li>• Bewertung der Biotoptypen nach den Kriterien <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nutzungsintensität (Grad des menschlichen Einflusses)</li> <li>- Diversität (Artenvielfalt oder spezialisierte Lebensgemeinschaften)</li> <li>- Besondere Standortbedingungen</li> <li>- Schutzstatus</li> <li>- Gefährdung</li> <li>- Regenerierbarkeit</li> </ul> </li> <li>• Die Einschätzungen zum spezifischen Artenspektrum, zu den Standortbedingungen und zur Nutzungsintensität erfolgen anhand der Beschreibung der Biotoptypen der Biotopkartierung Brandenburg (LfU, 2011) sowie eigener gutachtlicher Beurteilung. Die Angaben zur Gefährdung, zur Regenerierbarkeit und zum Schutzstatus sind der Liste der Biotoptypen der Biotopkartierung Brandenburg (LfU 2011) entnommen.</li> <li>• Einteilung der Biotope in fünf Wertstufen:  <b>sehr hoch</b> – Biotope mit geringer Nutzungsintensität und hoher Strukturvielfalt, die eine weitgehend ungestörte Entwicklung ermöglichen oder Lebensgemeinschaften mit enger Standortbindung und seltenen und gefährdeten Arten einen Lebensraum bieten. Meist hoher Natürlichkeitsgrad, stark gefährdete und rückläufige Biotoptypen mit zum Teil sehr langer Regenerationszeit bzw. nicht wiederherstellbar.  <b>hoch</b> – Vielfältig gegliederte Biotope und Sonderstandorte mit etwas stärkerer Nutzung, Pflanzen und Tiere weisen eine weniger enge Bindung an besondere Standortbedingungen auf. Der anthropogene Einfluss ist ablesbar, hoher bis mittlerer Natürlichkeitsgrad,</li> </ul>

Schutzgü- ter	Datengrundlage (Quelle, Aktualität)	Methodik Bewertung (Bezug Planflächen)
		<p>Lebensstätte vieler teilweise gefährdeter Arten. Stark bis mäßig gefährdete zurückgehende Biotoptypen mit langer bis mäßiger Regenerationszeit.</p> <p><b>mittel</b> – Weit verbreitete und relativ ungefährdete Biotoptypen. Sie bieten vor allem Ubiquisten (Allerweltsarten) einen Lebensraum. Relativ rasche regenerierbar, mittlere Bedeutung als Lebensraum, mittlerer Natürlichkeitsgrad, mäßige bis hohe Nutzungsintensität, kaum oder keine gefährdeten Arten.</p> <p><b>gering</b> – Biotope, in denen durch Versiegelung oder intensive Nutzung für wildlebende Pflanzen und Tiere nur geringe Lebensmöglichkeiten bestehen oder in denen nur bestimmte Kulturpflanzen geduldet werden.</p> <p><b>sehr gering</b> – Biotope, in denen durch Versiegelung und intensive Nutzung für wildlebende Pflanzen und Tiere keine Lebensmöglichkeiten bestehen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennzeichnung der Biotoptypen mit hoher und sehr hoher Wertigkeit</li> <li>• Betrachtung besonders und streng geschützter sowie gefährdeter Pflanzen- und Tierarten, nicht punktgenau</li> <li>• Darstellung der <b>Schutzgebiete</b></li> </ul>
Schutzgut <b>Tiere und Pflanzen so- wie biologi- sche Vielfalt</b>	<p><b>Fauna</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betrachtet werden Tiergruppen mit dem Schwerpunkt auf besonders und streng geschützten sowie gefährdeten Arten</li> </ul> <p><u>Folgende Datensätze liegen bereits vor:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Artkataster LK Oder-Spree, UNB (2022): <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vögel</li> <li>– Amphibien</li> <li>– Insekten</li> </ul> </li> <li>• Verbreitungsumsicht Wiesenbrüter, UNB (2022)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Für die Abgrenzung wertvoller Bereiche für Arten und Lebensgemeinschaften werden planungsrelevante Arten nach folgenden Kriterien ausgewählt: <ul style="list-style-type: none"> <li>– RL-Status BRD 0, 1, 2, 3 und/oder</li> <li>– RL-Status Brandenburg 0, 1, 2, 3 und/oder</li> <li>– FFH-Anhang II und/oder</li> <li>– FFH-Anhang IV und/oder</li> <li>– VS-RL Anhang 1 und/oder</li> <li>– Streng geschützt nach Landes- oder Bundesrecht</li> <li>– Fundpunkte ab dem Jahr 2000</li> </ul> </li> <li>• Die ausgewählten Arten, die Biotopstruktur, die Grenzen von Schutzgebieten und die Flächen des landesweiten Biotopverbundes bzw.</li> </ul>

Schutzgü- ter	Datengrundlage (Quelle, Aktualität)	Methodik Bewertung (Bezug Planflächen)
	<p><u>Folgende Datensätze wurden/ werden angefragt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Reptilien</li> <li>– Fische</li> <li>– Säugetiere (Biber, Fischotter, Fledermäuse)</li> <li>– Mollusken</li> <li>• Artkataster aller planungsrelevanter Arten, anzufragen beim LfU</li> </ul>	<p>des Freiraumverbundes werden verwendet, um Lebensraumkomplexe abzugrenzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betrachtung <b>wertvoller Lebensräume</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– wertvolle Lebensräume für Tiere und Pflanzen (überregional)</li> <li>– potenziell wertvolle Lebensräume für Tiere und Pflanzen (überregional)</li> <li>– wertvolle Lebensräume (lokal)</li> </ul> </li> </ul>
Schutzgut <b>Boden</b>	<p><u>Folgende Datensätze liegen bereits vor:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Landschaftsprogramm Brandenburg, MLUR (2000)</li> <li>• Bodenübersichtskarte des Landes Brandenburg, Maßstab 1:300.000 (BÜK 300), LBGR (2012)</li> <li>• Geologische Karte 25, LBGR</li> <li>• Moorböden mit besonderer Funktionsausprägung Brandenburg, LfU (2022)</li> <li>• Ertragspotenzial landwirtschaftlicher Böden (Ackerzahl), BonaRes (2021)</li> <li>• Vernässungsverhältnisse, LBGR (2007)</li> <li>• Bodenerosion durch Wind, LBGR (2022)</li> <li>• Deponien, LfU (2019)</li> <li>• Digitales Feldblockkataster (InVeKoS), Land Brandenburg (2024)</li> <li>• Böden als wertvolle Archive der Naturgeschichte in Brandenburg, LfU (2020)</li> <li>• Landschaftsrahmenplan LOS, Landkreis Oder-Spree (2020)</li> <li>• Bodendenkmale, BLDAM (2025)</li> <li>• Geotope, LBGR (2025)</li> </ul> <p><u>Folgende Datensätze wurden/ werden angefragt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Altlastenverdachtsflächen, LfU</li> <li>• Flächen der aktiven und geplanten Rohstoffgewinnung, LBGR</li> <li>• Altablagerungen, UNB LOS</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Betrachtung der <b>Bodentypen</b> und <b>Substrate</b></li> <li>– Betrachtung von Binnendünen und Auenböden</li> <li>– Beschreibung der vorherrschenden Bodentypen bezüglich Eigenschaften/Nutzung/Gefährdung</li> <li>– Betrachtung von <b>Extremstandorten</b> mit Biotopentwicklungspotential (extrem nass, extrem trocken, nährstoffarm, saure oder kalkhaltige Standorte) unter Berücksichtigung des Grundwasserflurabstands, der Moorkarte, der Biotoptypenkartierung und der Waldfunktionskartierung</li> <li>– Darstellung des überdurchschnittlichen <b>Ertragspotentials</b>, verglichen mit den Werten im Landkreis und im Land Brandenburg</li> <li>– Darstellung von Böden mit Archivfunktion für die Natur- und Kulturge schichte (Bodendenkmale, Raseneisenstein, schutzwürdige Auenböden)</li> <li>– Betrachtung der <b>Erosionsgefährdung</b> durch Wind</li> <li>– Betrachtung von <b>Beeinträchtigungen</b>:</li> <li>– Landwirtschaftliche Nutzung auf Niedermoor (v.a. Acker)</li> <li>– Abgrabungen (Vorrang-, Vorbehaltsgebiete Bergbau)</li> <li>– Versiegelung, Siedlungsbereiche, Straßen, sowie geplante Siedlungs entwicklungsflächen und andere geplante Bauvorhaben</li> <li>– Potenzielle Quellen für Schadstoffe (vielbefahrene Straßen, Kläranlagen, Anlagen nach BlmSchG)</li> <li>– Altlastenverdachtsflächen</li> </ul>
Schutzgut <b>Wasser</b>	<p><b>Oberflächengewässer</b></p> <p><u>Folgende Datensätze liegen bereits vor:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Landschaftsprogramm Brandenburg, MLUR (2000)</li> </ul>	<p><b>Oberflächengewässer</b></p>

Schutzgü- ter	Datengrundlage (Quelle, Aktualität)	Methodik Bewertung (Bezug Planflächen)
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Oberflächengewässer (Seen), LfU (2021); BTLN – flächendeckende Biotop- und Landnutzungskartierung Brandenburg, LfU (2024)</li> <li>Fließgewässernetz, LfU (2024)</li> <li>Gewässerstrukturgüte, LfU Brandenburg (2024)</li> <li>Ökologischer Zustand der Fließgewässer, LfU (Datensammlung WRRL, 2021)</li> <li>Überschwemmungs- und Hochwasserrisikogebiete des Landes Brandenburg (HQ100), LfU (2024)</li> <li>Wasserrahmenrichtlinie 3. Bewirtschaftungszyklus 2022-2027 – Datensammlung, LfU (2021)</li> <li>Grundwasserkörper-Steckbriefe für den 3. Bewirtschaftungsraum (2022-2027), LfU (2021)</li> <li>Oberirdische Einzugsgebiete, LfU (2022)</li> <li>Kommunale Kläranlagen, LfU (2021)</li> <li>Querbauwerke, LfU (2023)</li> <li>Verbandsgebiete der Gewässerunterhaltungsverbände, LGB (2023)</li> <li>Gewässerentwicklungskonzepte, LfU (2025)</li> </ul> <p><u>Folgende Datensätze wurden/ werden angefragt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Altablagerungen, UNB LOS</li> </ul> <p><b>Grundwasser</b></p> <p><u>Folgende Datensätze liegen bereits vor:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Grundwasserflurabstand, LfU (2013)</li> <li>Grundwasserkörper Brandenburg gemäß WRRL 2000/60/EG, LfU (2020)</li> <li>Wasserschutzgebiete, LfU (2024)</li> <li>Mittlere Abflussspende Brandenburg (BAGLUVA) (Grundwasserneubildung), LfU (2023)</li> <li>Grundwassermessstellen, LGB (2022)</li> </ul> <p><u>Folgende Datensätze wurden/ werden angefragt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Altlastenvedachtsflächen, LfU</li> <li>Hochwasserrisikomanagementpläne</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vorkommen und Zustand der Oberflächengewässer werden anhand der Biotoptypenkartierung und der Daten zum Gewässernetz sowie Angaben zum ökologischen Zustand des LfU erfasst.</li> <li>Wichtige Bewertungskriterien sind der ökologische Zustand sowie die Strukturgüte der Oberflächengewässer.</li> <li>Informationen zu Überschwemmungsgebieten sowie die Hochwasser-risiko-Managementplanung entstammen dem LfU.</li> <li>Betrachtung von <b>Beeinträchtigungen</b></li> </ul> <p><b>Grundwasser</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Betrachtung der hydrologischen Situation, Beurteilung der Grundwas-serneubildung, Einschätzung des Grundwasserdargebots,</li> <li>Aussagen zur Verteilung und Qualität des Grundwassers werden ebenfalls den Daten des LfU entnommen. Daneben werden Daten zum Grundwasserflurabstand ausgewertet.</li> <li>Betrachtung von <b>Beeinträchtigungen</b></li> </ul>
Schutgzut <b>Klima / Luft</b>	<p><u>Folgende Datensätze liegen bereits vor:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Landschaftsprogramm Brandenburg, MLUR (2000)</li> </ul>	<p>Wertgebende Parameter beim Schutgzut <b>Klima / Luft</b> sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bioklimatisch belastete Wirkräume</li> <li>Bioklimatische Ausgleichsräume</li> </ul>

Schutzgü- ter	Datengrundlage (Quelle, Aktualität)	Methodik Bewertung (Bezug Planflächen)
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• BTLN – flächendeckende Biotop- und Landnutzungskartierung Brandenburg, LfU (2009)</li> <li>• BlmSchG-Anlagen (Tiermast-, haltungsanlagen, BHKW, etc.) LGB (2024)</li> <li>• Biogasanlagen, UNB LOS (Mai 2022)</li> <li>• Digitales Geländemodell, LGB (Januar 2022)</li> <li>• Klimadaten (Niederschläge, Sonnenscheindauer, Temperaturen), DWD 2025</li> <li>• Waldfunktionenkartierung, Waldfunktionen mit Klimarelevanz (Lärmschutz-, Sichtschutzwald), Landesbetrieb Forst Brandenburg (2011)</li> <li>• Lärmkartierung Verkehr Brandenburg (Straßen), LfU (2022)</li> </ul> <p><u>Folgende Datensätze wurden/ werden angefragt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Photovoltaikanlagen, UNB LOS</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klimarelevante Topografie</li> <li>• Waldfunktionen mit Klimarelevanz</li> <li>• Anlagen für eine CO2 neutrale Energiegewinnung</li> </ul>
Schutzgut Landschaft	<p><u>Folgende Datensätze liegen bereits vor:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Landschaftsprogramm Brandenburg, MLUR (2000)</li> <li>• BTLN – flächendeckende Biotop- und Landnutzungskartierung Brandenburg, LfU (2009)</li> <li>• Windkraftanlagen, UNB LOS (2022)</li> <li>• Digitales Geländemodell, LGB (Januar 2022)</li> <li>• Biogasanlagen, UNB LOS (Mai 2022)</li> <li>• Energiefreileitungen, ATKIS-Basis DLM (Mai 2022)</li> <li>• Flugplätze, ATKIS-Basis DLM (Mai 2022); Luftverkehrskonzeption des Landes Brandenburg; Luftbild</li> <li>• Badestellen, LfU (Datensammlung WRRL, 2021)</li> <li>• Verkehrswege, Straßen, Wege, ATKIS-Basis DLM (2022)</li> <li>• Funkmasten, ALKIS-Daten (2013)</li> <li>• Teilregionalplan „Erneuerbare Energien“, Regionale Planungsgemeinschaft Oderland-Spree (2024)</li> <li>• Waldfunktionenkartierung, Landesbetrieb Forst Brandenburg (2011)</li> <li>• Lärmkartierung Verkehr Brandenburg (Straßen), LfU (2022)</li> <li>• Bahnhöfe, Bahnlinien und Haltepunkte, LGB (2013)</li> </ul> <p><u>Folgende Datensätze wurden/ werden angefragt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reitwege</li> <li>• Rad- und Wanderwege</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nach § 1 Abs. 1 Nr. 3 BNatSchG wird „die Vielfalt, Eigenart und Schönheit sowie der Erholungswert von Natur und Landschaft“ als Schutzgut bestimmt. Nach § 1 Abs. 5 BauGB sollen die Bauleitpläne dazu beitragen, „das Orts- und Landschaftsbild baukulturell zu erhalten und zu entwickeln“.</li> </ul>

Schutzgüter	Datengrundlage (Quelle, Aktualität)	Methodik Bewertung (Bezug Planflächen)
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wasserwanderrouten, erholungsrelevante Wasserinfrastruktur (Rastplätze, Camping, Fahrgastschifffahrt etc.),</li> <li>• Punkthafte Daten zu Erholung / Tourismus (z.B. Museen, Burgen, Klöster, Kirchen, Motorcross-Anlagen etc.)</li> <li>• Aussichtspunkte</li> <li>• Bau-, Gartendenkmale, kulturhistorische Elemente, BLDAM</li> <li>• Flächen militärischer Nutzung, LKdo BB</li> <li>• Photovoltaikanlagen, UNB LOS</li> </ul>	
<b>Schutzbauwerk Kultur- und sonstige Sachgüter</b>	Betrachtet werden Archivböden mit natur- und kulturgeschichtlicher Bedeutung. Dazu zählen Bodendenkmale, Raseneisenstein- und schutzwürdige Auenböden. Ein weiterer Betrachtungsgegenstand sind Bau- und Gartendenkmale.	
<b>Schutzbauwerk Mensch und menschliche Gesundheit</b>	Hinsichtlich des Schutzbauwerks Mensch und menschliche Gesundheit werden sowohl Umweltbelastungen als auch gesundheits- und erholungsfördernde Aspekte betrachtet. Von besonderer Bedeutung sind dabei vor allem gesundheitliche Aspekte, wie Immissionen, Lärm oder Erschütterungen, und regenerative Aspekte, wie Erholungs- und Freizeitfunktionen der Landschaft oder Wohnqualität.	
<b>Wechselwirkungen</b>	Die Wechselwirkungen beschreiben die in der Umwelt ablaufenden Prozesse. Die Schutzbauwerke beeinflussen sich gegenseitig in unterschiedlichem Maße. Diese Wirkungsketten und -netze werden bei der Beurteilung der Folgen von Eingriffen betrachtet, um sekundäre Effekte und Summationswirkungen erkennen und bewerten zu können.	